

## Der Krieg gegen die Heiligen vor der Entrückung – Teil 51

### Wirkungen der wahren Geistestaufe

Es ist von allergrößter Wichtigkeit, klar zu erfassen, was eine wahre Taufe mit dem Heiligen Geist oder eine geistige Wiedergeburt ist sowie welches die Bedingungen für ihren Empfang und welches die Folgen davon sind. Nach den Berichten der **Apostelgeschichte** ist die Geistestaufe NICHT das Herabkommen einer Macht oder eines Einflusses auf den KÖRPER, noch äußert sie sich in physischen Kundgebungen, wie

- Zuckungen
- Erregungen
- Verrenkungen

im körperlichen Bereich. Auch beraubt sie den Menschen nicht des freien, besonnenen Gebrauchs seiner Verstandeskkräfte oder macht ihn zu einem automatischen, nicht verantwortlichen Vermittler der Worte und Antriebe einer höheren Gewalt.

Die Wohnstätte des Heiligen Geistes in einem Gläubigen ist der wiedergeborene menschliche Geist. Dies gibt uns den Schlüssel zum richtigen Verständnis aller, mit der Geistestaufe zusammenhängenden Erfahrungen in die Hand. Sowie ein Christ klar erfasst hat, dass sein menschlicher Geist das EINZIGE Organ ist, dessen sich der Heilige Geist bedient, um in ihm und durch ihn zu wirken, wird er die wahre Bedeutung des Erfüllt-Werdens mit dem Geist Gottes verstehen und imstande sein, die Nachahmungen Satans im Bereich des Physischen zu durchschauen.

Man kann die Geistestaufe als ein plötzliches oder allmähliches Einströmen des Heiligen Geistes in den menschlichen Geist beschreiben, der den menschlichen Geist von der Knechtschaft der Seele befreit und in die gebührende, vorherrschende Stellung ÜBER Seele und Körper emporhebt. Der so befreite menschliche Geist wird dann zu einem offenen Kanal, durch den Gott Seine Kraft ergießen kann. Der Vernunft des Gläubigen wird zu seiner Zeit eine göttliche Erleuchtung zuteil, und „die Augen des Verständnisses“ werden von Seinem Licht erfüllt. Der Körper des Gläubigen wird zu einem gefügigen Werkzeug des menschlichen Willens als Folge der Vorherrschaft seines Geistes und erfährt häufig eine neue Stärkung zu dem Dienst für den HERRN und beim Kampf gegen die satanischen Mächte, welcher nun vor dem geistig Wiedergeborenen liegt.

### **Das Einfließen des Heiligen Geistes zum biblischen Pfingsten**

Am biblischen Pfingsttag wurden 120 Jünger – Männer und Frauen – in ihrem menschlichen Geist erfüllt, als der Heilige Geist herniederkam. Dadurch wurden ihre Zungen so befreit, dass sie selber, als intelligente Persönlichkeiten, die mächtigen Taten Gottes verkündigen konnten, so wie der menschliche Geist es ihnen eingab und ihnen die Kraft dazu verlieh. Es wird nirgendwo in der Bibel gesagt, dass die geistig Wiedergeborenen dadurch zu Automaten wurden oder dass Gott DURCH sie, d. h. an ihrer Stelle redete. In ihrem vom Heiligen Geist erfüllten menschlichen Geist empfangen sie Einsicht und Erleuchtung über die wunderbaren Gedanken Gottes, so dass sie diese aussprechen konnten, indem sie von ihrem menschlichen Geist dazu getrieben wurden.

Dieses Einströmen des Heiligen Geistes in ihren menschlichen Geist überließ

ihnen nicht nur den ungehinderten Gebrauch all ihrer Verstandeskkräfte, sondern belebte und erneuerte diese in solchem Maße, dass die Klarheit ihres Urteilsvermögens und die Schärfe ihres Denkvermögens stärker wurden als jemals zuvor.

Besonders trat dies bei Petrus zutage, der mit solch überzeugender Kraft redete, dass durch seine Worte – vom Geist eingegeben - , aber von ihm selbst besonnen und vernünftig ausgesprochen – 3 000 Seelen die Wahrheit erkannten und sich von Jesus Christus retten ließen. Der göttliche Einfluss, der sich durch Petrus kundtat, war nicht eine „Überwältigung“ seiner Zuhörer, sondern eine tiefe Erkenntnis ihrer Sünden in ihren Gewissen, die sie zu Gott führte. Nicht ein „Schrecken“ vor Gott warf diese Seelen zu Boden, sondern das ehrfurchtsvolle Erkennen Seiner Heiligkeit führte sie zu Reue und Buße. Petrus erklärte den Skeptikern klar und deutlich:

### **Apostelgeschichte Kapitel 2, Verse 15-18**

**15 „Diese Männer hier sind nicht betrunken, wie ihr meint – es ist ja erst die dritte Stunde des Tages –, 16 nein, hier erfüllt sich die Verheißung des Propheten Joel (3,1-5): 17 'In den letzten Tagen wird es geschehen, spricht Gott, da werde ICH von Meinem Geist auf alles Fleisch ausgießen, so dass eure Söhne und eure Töchter prophetisch reden und eure jungen Männer Gesichte schauen und eure Greise Offenbarungen in Träumen empfangen; 18 ja, sogar auf Meine Knechte und auf Meine Mägde werde ICH in jenen Tagen von Meinem Geist ausgießen, so dass sie prophetisch reden.'“**

Das „Herabfallen“ des Heiligen Geistes erfolgt auf den menschlichen Geist der Gläubigen und nicht auf deren Körper und kleidet den menschlichen Geist mit göttlicher Klarheit und Kraft und erhöht ihn zur geistlichen Vereinigung mit dem auferstandenen Jesus Christus in der Herrlichkeit. Und

zur selben Zeit wird der Gläubige „zu einem Geist“ mit allen anderen Gliedern des Leibes Christi, welche mit dem Haupt, Jesus Christus im Himmel, verbunden sind, getauft.

Alle Gläubigen, die auf diese Weise befreit und in ihrem menschlichen Geist erneuert wurden, „trinken von EINEM Geist“.

### 1.Korinther Kapitel 12, Vers 13

Denn durch EINEN Geist (oder: in EINEM Geist) sind wir alle durch die Taufe zu einem Leibe zusammengeschlossen worden, wir mögen Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie sein, und wir sind alle mit EINEM Geist getränkt worden.

Hier ist die Rede vom Heiligen Geist, Der, je nach der geistigen Fähigkeit eines jeden Gliedes des Leibes Christi, ihm die Gaben des Geistes mitteilt, damit der Gläubige zu einem Zeugen des auferstandenen Hauptes – Jesus Christus – werde.

### 1.Korinther Kapitel 12, Verse 4-11

4 Es gibt nun zwar verschiedene Arten von Gnadengaben, aber nur einen und denselben Geist; 5 und es gibt verschiedene Arten von Dienstleistungen, doch nur einen und denselben HERRN; 6 und es gibt verschiedene Arten von Kraftwirkungen, aber nur einen und denselben Gott, Der alles in allen wirkt. 7 Jedem wird aber die Offenbarung des Geistes zum allgemeinen Besten (= zum Nutzen der Gemeinde) verliehen. 8 So wird dem einen durch den Geist Weisheitsrede verliehen, einem andern Erkenntnisrede nach Maßgabe desselben Geistes, 9 einem andern Glaube in demselben (oder: durch denselben) Geist, einem andern Heilungsgaben in dem einen Geiste, 10 einem andern Verrichtung von Wundertaten, einem andern Weissagung

(oder: prophetische Rede), einem andern Unterscheidung der Geister, einem andern mancherlei Arten von Zungenreden, einem andern die Auslegung der Zungenreden. 11 Dies alles wirkt aber ein und derselbe Geist, indem Er jedem eine besondere Gabe zuteilt, wie Er will.

### **Der Heilige Geist offenbart Jesus Christus als HERRN im Himmel**

Ein anderes Merkmal der wahren Geistestaufe oder geistigen Wiedergeburt, welches zu beachten besonders wichtig ist, da Gläubige heute so vielfach entgegengesetzte „Erfahrungen“ machen, finden wir in der Rede von Paulus am Pfingsttag. Aus dieser wird ersichtlich, dass der Heilige Geist den Jüngern Jesus Christus als den verherrlichten HERRN im Himmel offenbarte, nicht aber als eine „Präsenz“ oder „Gegenwart“ in ihrem Inneren.

Dieselbe Stellung zu Jesus Christus als zu Dem, Der zur Rechten Gottes sitzt, ist überall in den späten Berichten der Apostel zu finden. Der Märtyrer Stephanus sieht den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen.

### **Apostelgeschichte Kapitel 7, Verse 55-56**

55 Er aber, voll Heiligen Geistes, blickte fest (oder: unverwandt) zum Himmel empor, sah die Herrlichkeit Gottes und Jesus zur Rechten Gottes stehen 56 und rief aus: »Ich sehe die Himmel aufgetan und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen!«

Paulus wurde auf dem Weg nach Damaskus durch ein Licht vom Himmel aufgehalten, aus welchem der auferstandene Jesus Christus sprach: „ICH bin Jesus, den du verfolgst.“

### **Apostelgeschichte Kapitel 9, Verse 3-5**

3 Während er nun so dahinzog und schon in die Nähe von Damaskus

gekommen war, umstrahlte ihn plötzlich ein Lichtschein vom Himmel her; 4 er stürzte zu Boden und vernahm eine Stimme, die ihm zurief: »Saul, Saul! Was verfolgst du Mich?« 5 Er fragte: »Wer bist du, Herr?« Jener antwortete: „ICH bin Jesus, Den du verfolgst!“

Der Heilige Geist füllt den Geist der Gläubigen und teilt diesem den Geist von Jesus Christus mit, indem Er ihn zu EINEM Geist mit dem verherrlichten HERRN verbindet. Der auf diese Weise mit dem auferstandenen Jesus Christus vereinte Gläubige erhält Lebenskräfte von oben zum Aufbau einer „neuen Kreatur“ nach Seinem Bild.

### Römer Kapitel 8, Vers 29

Denn die, welche Er (der himmlische Vater) zuvor ersehen hat, die hat Er auch im Voraus dazu bestimmt, (einst) dem Bilde Seines Sohnes gleichgestaltet zu werden: Dieser sollte eben der Erstgeborene unter vielen Brüdern sein.

### Hebräer Kapitel 2, Verse 2-13

2 Denn wenn schon das durch Vermittlung von Engeln verkündete Wort (= das Gesetz; vgl. Apg 7,38.53; Gal 3,19) unverbrüchlich war und jede Übertretung und jeder Ungehorsam die gebührende Vergeltung empfing (10,28): 3 Wie sollten wir da (der Strafe) entrinnen, wenn wir ein so hohes Heil unbeachtet lassen? Dieses hat ja seinen Anfang von der Verkündigung durch den HERRN (selbst) genommen und ist uns dann von den Ohrenzeugen zuverlässig bestätigt worden, 4 wobei auch Gott noch Zeugnis dafür abgelegt hat durch Zeichen und Wunder, durch mannigfache Krafftaten (= Machterweise) und Austeilungen des Heiligen Geistes, nach Seinem Ermessen (= wie es Ihm wohlgefällig war). 5 Denn nicht Engeln hat Er (d.h. Gott) die zukünftige Welt, von der wir hier reden, unterstellt, 6 vielmehr hat

jemand an einer Stelle ausdrücklich bezeugt (Ps 8,5-7): »Was ist der Mensch, dass Du seiner gedenkst, oder des Menschen Sohn, dass Du ihn beachtest? 7 Du hast Ihn für eine kurze Zeit unter die Engel erniedrigt, Ihn (dann aber) mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt; 8 alles hast Du Ihm unter die Füße unterworfen.« Dadurch nämlich, dass Er »Ihm alles unterworfen hat«, hat Er nichts von der Unterwerfung unter Ihn ausgenommen. Bisher nehmen wir allerdings noch nicht wahr, dass Ihm alles (oder: das All) unterworfen ist; 9 wohl aber sehen wir Den, Der für eine kurze Zeit unter die Engel erniedrigt gewesen ist, nämlich Jesus, um Seines Todesleidens willen mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt; Er sollte ja durch Gottes Gnade für jeden (= zum Besten eines jeden) den Tod schmecken. 10 Denn es geziemte Ihm, um Dessen willen alles ist und durch den alles ist, nachdem Er viele Söhne zur Herrlichkeit geführt hatte, den Urheber (vgl. 12,2) ihrer Rettung (oder: ihres Heils) durch Leiden hindurch zur Vollendung zu bringen. 11 Denn beide, sowohl der Heiligende (Joh 17,19) als auch die, welche (von Ihm) geheiligt werden, (kommen = stammen) alle von dem gleichen Vater her; aus diesem Grunde schämt Er sich auch nicht, sie »Brüder« zu nennen, 12 indem Er sagt (Ps 22,23): »ICH will deinen Namen Meinen Brüdern verkündigen, inmitten der Gemeinde will ich Dich preisen«; 13 und an einer andern Stelle (Jes 8,17): »ICH will Mein Vertrauen auf Ihn setzen«; und wiederum (Jes 8,18): »Siehe, hier bin ICH und die Kinder, die Gott Mir gegeben hat.«

Statt in sich selbst gekehrt zu werden, um mit einer angeblichen „Offenbarung Christi“ im Inneren Gemeinschaft zu pflegen, wird der Gläubige durch das Einströmen des Heiligen Geistes in seinem menschlichen Geist aus den engen Grenzen seines eigenen „Ichs“ herausgehoben und in eine geistliche Sphäre versetzt, wo er „EIN Geist“ mit allen geistig Wiedergeborenen ist, die, wie er selbst, mit dem auferstandenen Haupt – Jesus Christus – vereinigt sind. Der geistig Wiedergeborene bildet mit ihnen

zusammen einen Leib – oder einen geistlichen Organismus – für das Einströmen und Ausströmen des Heiligen Geistes Gottes.

Fortsetzung folgt ...

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)**